

Arbeitspapier Verständnis Inklusion (Blickwinkel Integras)

Integras versteht Inklusion als...

... gesellschaftliches **Selbstverständnis**, in welchem jeder Mensch in seiner Eigenheit akzeptiert wird, gleichberechtigt an der Gesellschaft teilhaben kann, weil Unterschiede als Bereicherung aufgefasst werden und keine Auswirkungen auf das selbstverständliche Recht der Individuen auf Teilhabe haben.

... gesellschaftliche **Aufgabe**, Strukturen so anzupassen, dass diese Teilhabe barrierefrei ermöglicht wird und Vielfalt möglich ist.

... **finalité** (Endpunkt, Richtung,...) für einen Prozess, die je nach dem Grad der Beteiligung des Kindes und der Anpassungsfähigkeit der Erwachsenen mehr oder weniger erreicht wird, um auf die Bedürfnisse des Kindes nach sozialer Zugehörigkeit angemessen reagieren zu können.

Integras spricht dann von inklusiver Schule , wenn sie...

... in einem gesellschaftlichen Umfeld stattfindet und gesellschaftliche Teilhabe zum Ziel hat ...allen Kindern (ungeachtet ihrer ethischen, körperlichen, intellektuellen, sprachlichen oder sozialen Voraussetzungen) den Besuch der Schule ihrer Nachbarschaft ermöglicht.

... Verschiedenheit als Ausgangspunkt und Gegebenheit annimmt und ihre Arbeitsweise anpasst, um Ausschlüsse zu vermeiden und grösstmögliche Teilhabe zu ermöglichen. Es werden also Hilfestellungen an die Personen angepasst und nicht Personen an die Hilfestellungen.

... sich durch das (an hohe Qualitätsstandards orientierte) erfolgreiche Lernen aller auszeichnet und dabei die pädagogische Aufgabenstellung im Zentrum liegt, nicht ein medizinischer Sachverhalt.

... koordiniert und doch flexibel auf die Verschiedenheiten des Bedarfs aller Lernenden eingeht, indem sie als multiprofessionelle Teams unterschiedliches Fachwissen nutzen und gemeinsam passende Lernangebote gestalten.

... Entscheidungen basierend auf interdisziplinärem Fachwissen und gemeinsam mit den betroffenen Kindern und Jugendlichen ihren Eltern trifft und dabei steht das Recht des Kindes im Zentrum steht.

Integras versteht Sonderpädagogik...

...als wesentlichen Teil der inklusiven Schule. Ihre Rolle ist es:

- Sonderpädagogische Unterstützungssysteme flexibel anzupassen
- Fachwissen aufzubauen und zu sichern, um inklusionsfördernde Lebenswelten zu schaffen
- Teilhabe und Befähigung ermöglichen
- Fachwissen zur Verfügung zu stellen und zu vernetzen